predas®
Print Management Solution

Tel.: +49 6203 960 924 3
Web: www.predas.info
E-Mail: hello@predas.info

Voraussetzungen bei Ihnen im Haus

Stand Oktober 2026 · gilt für predas® V.3 (Pilotphase) mit und ohne E-Rechnung

predas® V.3 läuft als Dienst auf einem Windows-System in Ihrem Netz und wird über eine Weboberfläche im Browser eingerichtet und bedient. Es nimmt die Druckdaten Ihres Vorsystems entgegen und gibt sie als PDF, Ausdruck, E-Mail oder E-Rechnung weiter. Damit die Installation an einem Termin gelingt, sollte Folgendes vorbereitet sein.

Das System, auf dem predas läuft

Betriebssystem	Windows 10, Windows 11 oder ein von Microsoft unterstützter Windows Server, 64 Bit (x64). Eine virtuelle Maschine ist in Ordnung. Das System sollte durchgehend laufen.
Programm	predas V.3 ist eine einzelne Programmdatei und bringt seine Laufzeitumgebung mit – **.NET muss nicht installiert werden**. Daten und Einstellungen liegen in einem Betriebsordner neben dem Programm.
Rechte	Für die Einrichtung als Windows-Dienst ein Konto mit Administratorrechten. Für den Betrieb ein Dienstkonto, das in die unten genannten Ordner schreiben und die Drucker erreichen darf. predas prüft das vor dem ersten Beleg selbst und meldet, was fehlt.
Bedienung	Ein aktueller Browser auf dem predas-System. Die Oberfläche ist dort unter einer lokalen Adresse erreichbar und mit einem Betriebskennwort geschützt, das Sie beim ersten Aufruf vergeben.
Zusatzprogramme	Müssen vor dem Installationstermin installiert sein, **aber nur, wenn Sie die Funktion nutzen:** Ghostscript ab Fassung 9.21 für PostScript-Druckdaten und für die Ausgabe als PostScript, TIFF, PNG oder BMP. **Für die E-Rechnung:** Java ab Version 11 (64 Bit) und das amtliche Prüfprogramm (KoSIT-Validator mit der Prüfkonfiguration XRechnung) – beides frei verfügbar. Für PDF, PCL und Text braucht predas V.3 kein Zusatzprogramm.

Verbindung zu Ihrem Vorsystem

Druckdaten	Ihr Vorsystem (Warenwirtschaft, ERP) gibt den Beleg zusätzlich als Druckdatei in einen Ordner aus, den predas überwacht. predas V.3 liest die Belegdaten aus **Textdruckdateien** (üblich mit der Endung **.prn**) und aus fertigen Datensätzen als **.json** oder **.xml**; die Endung selbst spielt keine Rolle. **PostScript-Dateien (.ps)** wandelt predas V.3 über Ghostscript in PDF und versieht sie mit Ihrem Briefbogen – Rechnungsdaten für die E-Rechnung liest es daraus nicht. Für die Anwender ändert sich dabei nichts.
Ordner	Ein Eingangsordner je Eingangskanal und ein Ausgabeordner für die fertigen Belege – lokal oder als Netzfreigabe. **Jeder Eingangsordner braucht eine Eingangslizenz, die PDF-Ablage eine eigene Lizenz** – wie bei predas bisher. Mit V.3 kommen weitere Lizenzen hinzu, zum Beispiel für Ausgabekanäle. Wie viele Sie brauchen, steht in Ihrem Angebot.
Drucker	Nur wenn predas auch drucken soll: Netzwerkdrucker, die über Port 9100 oder LPR (Port 515) erreichbar sind, oder eine Windows-Druckerfreigabe, auf die das Dienstkonto zugreifen darf. Ausgabe als PDF, PCL 5 oder Text.

Tel.: +49 6203 960 924 3
Web: www.predas.info
E-Mail: hello@predas.info

Netz und Lizenz

Internet	Das predas-System erreicht ausgehend über HTTPS unseren Lizenzdienst – beim Start und einmal täglich. Eingehende Verbindungen sind nicht nötig. Gibt es einen Proxy oder eine Firewall-Freigabeliste, nennen wir Ihnen die Adresse.
Lizenzbindung	Die Lizenz ist an die Installation gebunden. Vor einer Neuinstallation von Windows, einem Betriebssystem-Upgrade, einer Umbenennung des Rechners oder einem Umzug auf ein anderes System sagen Sie uns bitte Bescheid, damit die Lizenz umgestellt wird.
Fernwartung	Für Installation und Support ein Fernzugang, den Sie freigeben – zum Beispiel TeamViewer oder ein VPN-Zugang Ihres IT-Dienstleisters.

Nur wenn Sie Belege per E-Mail oder als E-Rechnung versenden

E-Mail-Versand	Ein Postfach für den Versand: Server, Port, Absenderadresse und Zugangsdaten (SMTP, mit Verschlüsselung). Betreff und Anschreiben legen Sie als Textdatei fest. Die Zugangsdaten tragen Sie bei der Installation selbst ein oder geben sie uns auf sicherem Weg.
Formate	XRechnung (für Behörden, mit Leitweg-ID) und ZUGFeRD (PDF mit eingebetteten Rechnungsdaten, für Unternehmen). Beide sind eigene Lizenzen.
Angaben auf dem Beleg	predas liest die Rechnungsdaten aus dem Druck. **Was sich von Rechnung zu Rechnung ändert, muss auf dem Druck stehen:** Rechnungsnummer und -datum, Empfänger, Einzelpreise, Steuersatz je Position, Zahlungsziel. **Was auf jeder Rechnung gleich ist, hinterlegen wir in den Stammdaten:** Ihr Firmenname mit Anschrift, Ihre Umsatzsteuer-ID oder Steuernummer, Ihre Bankverbindung und Ihre Absender-Mailadresse.
Angaben zum Empfänger	Für Rechnungen an Behörden die Leitweg-ID, für Unternehmen deren Empfangsadresse für E-Rechnungen und – falls verlangt – die Bestellnummer des Kunden. Diese Angaben pflegen Sie in Ihrem Vorsystem.

Wen wir bei Ihnen brauchen

Technik	Eine Ansprechperson für das Windows-System und das Netz – bei Ihnen oder bei Ihrem IT-Dienstleister.
Fachlich	Eine Ansprechperson, die die Belege kennt und einen Testlauf beurteilen kann, bevor echte Belege betroffen sind.

Die Einrichtung für Ihre Belege – welche Angaben wo auf dem Ausdruck stehen – ist bei jedem Kunden anders und nicht Teil dieser Liste. Dafür brauchen wir Beispielbelege.